

Press Release · Pressemitteilung

Siebter WindEnergy trend:index veröffentlicht:

Stimmung in der Windindustrie weltweit gut – in Deutschland beste Bewertung seit Beginn des WETix

Hamburg, 9. Juni 2021 – In seiner siebten Auflage verzeichnet der WindEnergy trend:index seine bisher besten Werte für die Stimmung in der internationalen Windbranche. Insbesondere die langfristigen Marktaussichten tragen zu einer guten Bewertung in der Onshore- und Offshore-Windindustrie bei. Zu den größten „Gewinnern“ im Stimmungsbarometer gehören dabei die Märkte in Europa und Nordamerika, die ihre Positionen deutlich ausbauen können. Auch Deutschland kann den Trend der letzten Umfragen fortsetzen und erhält bei den Entwicklungsaussichten der Windbranche seine beste Bewertung seit Beginn des WETix.

Zu diesen Ergebnissen kommt der neue WindEnergy trend:index (WETix), der seit 2018 halbjährlich veröffentlicht wird. Herausgeber des Trendbarometers ist WindEnergy Hamburg, die Weltleitmesse für Windenergie On- und Offshore, in Zusammenarbeit mit wind:research, dem führenden Marktforschungsinstitut für Windenergie. Seit Beginn der Umfragen haben mehr als 8.000 Personen teilgenommen und ihre Einschätzung zu den Entwicklungen der weltweiten On- und Offshore-Windindustrie abgegeben.

Stimmung in der internationalen Windindustrie gut – Asien, Europa und Nordamerika erhalten Bestwerte

Die aktuelle Marktsituation der Onshore-Windindustrie wird für alle Regionen zunehmend positiv bewertet, wobei Asien und Nordamerika die besten Ergebnisse verzeichnen. Auch die Zukunftsaussichten des Onshore-Windmarkts sind für alle Regionen sehr gut: Insbesondere die Situation in allen untersuchten Märkten außerhalb Europas wird teilweise mit neuen Bestwerten optimistisch eingeschätzt.

Für die Offshore-Windindustrie wird diese positive Entwicklung sogar noch überboten. Die Einschätzung der derzeitigen Marktsituation erreicht teilweise noch bessere Werte als im Onshore-Bereich. Insbesondere Nordamerika kann seine Bewertung deutlich verbessern und verzeichnet eine neue Bestmarke. Die Zukunft der Offshore-Windindustrie wird auch in anderen Märkten sehr positiv eingeschätzt: Asien, Europa und Nordamerika liegen hier fast gleichauf nahe der bisherigen Spitzenpositionen.

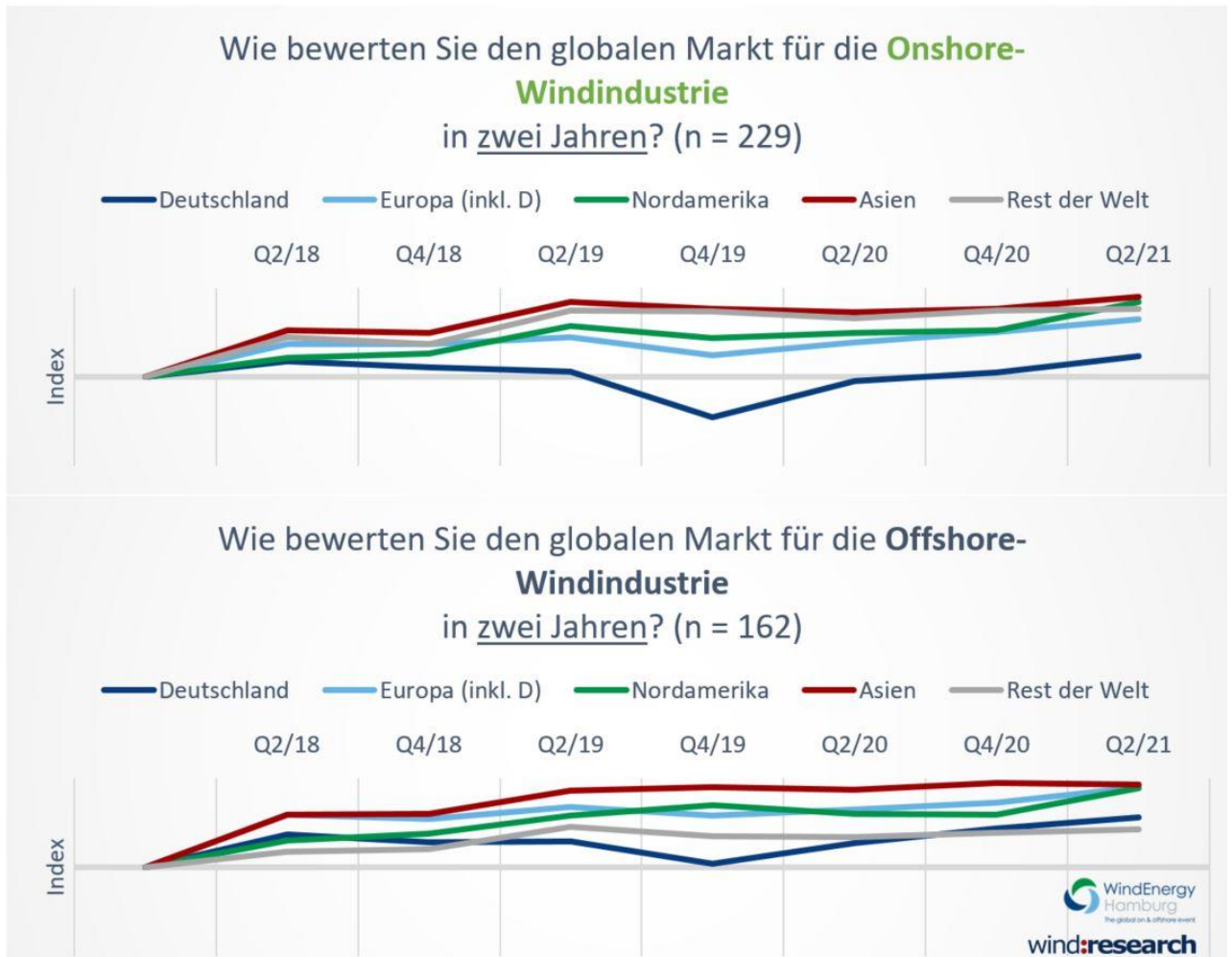


Abbildung 1: Wie bewerten Sie den globalen Markt für die Onshore- bzw. die Offshore-Windindustrie in zwei Jahren?

Während somit fast alle abgefragten Regionen ihre Werte verbessern oder auf hohem Niveau halten können, fallen einige Entwicklungen besonders ins Auge. In Europa ist die Stimmung mit deutlichem Zuwachs so gut wie noch nie seit der Durchführung des WETix. Während der Onshore-Windmarkt sowohl für das laufende Jahr als auch langfristig bereits länger positiv eingeschätzt wird, erreicht der aktuelle Ausblick auf den Offshore-Windmarkt in zwei Jahren nahezu das Optimum. Und auch Nordamerika kann seine Werte gegenüber den Vorjahren deutlich verbessern: So wird die aktuelle Situation im Onshore-Windmarkt mehr als doppelt so positiv bewertet wie noch Ende 2020, im Offshore-Windmarkt verdreifacht sich der positive Eindruck sogar. Auch langfristig wird die nordamerikanische Windindustrie deutlich optimistischer bewertet.

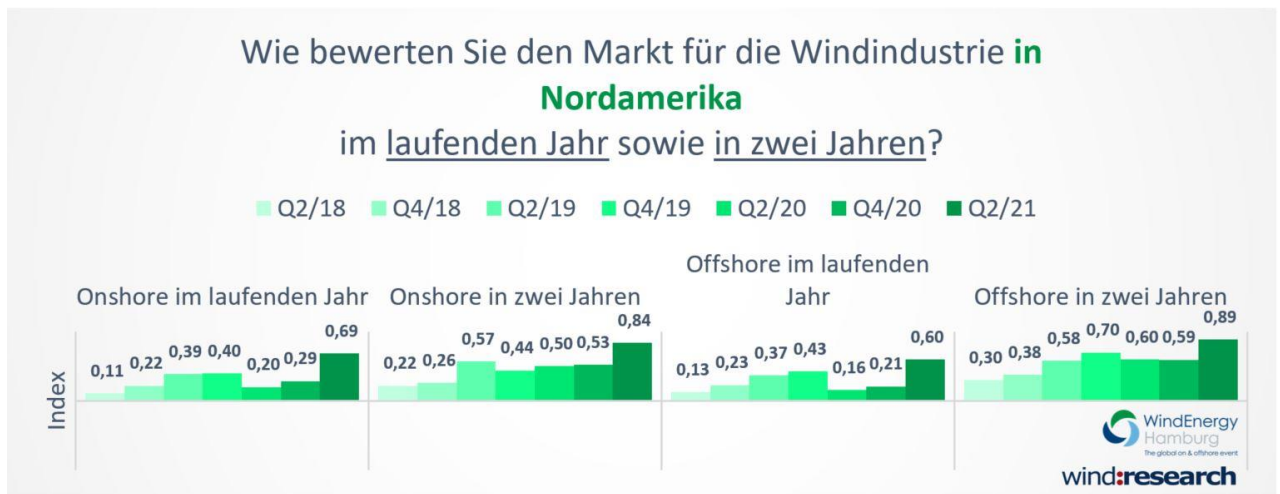


Abbildung 2: Wie bewerten Sie den Markt für die Windindustrie in Nordamerika im laufenden Jahr sowie in zwei Jahren?

Gute Aussichten: Langfristige Entwicklung der deutschen Windbranche erreicht höchste Bewertung seit Beginn des WETix

Nach den teilweise extremen Negativwerten im vierten Quartal 2019 hat sich die Stimmung in der deutschen Windindustrie deutlich aufgehellt. Bei der Bewertung der aktuellen Marktsituation für die Onshore-Windindustrie nähert sich Deutschland langsam wieder dem positiven Bereich an, während bei der Offshore-Windindustrie der Aufwärtstrend der letzten drei Umfragen fortgesetzt und positive Werte erreicht werden können. Insbesondere die langfristige Aussicht ist optimistisch: Die Marktsituation in zwei Jahren, sowohl bei der Onshore- als auch der Offshore-Windindustrie, erhält die besten Werte seit Beginn des WETix.



Abbildung 3: Wie bewerten Sie den Markt für die Windindustrie in Deutschland im laufenden Jahr sowie in zwei Jahren?

Hohe Potenziale durch grünen Wasserstoff erwartet

Für die kommenden Jahre erwarten die Umfrageteilnehmer weitere Potenziale im Bereich des grünen Wasserstoffs durch Digitalisierung und neue Technologien. Für über 70 % der Befragten gibt es eine mittlere bis sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Produktion von grünem Wasserstoff in den nächsten drei Jahren eine wesentliche Rolle für die Windenergie spielen wird. Damit wird die Bedeutung von grünem Wasserstoff im Vergleich zu den letzten Umfragen etwas höher bewertet. Die Erwartungen an Optimierungspotenziale durch die Digitalisierung sind mit leichten „Verbesserungen“ sowohl für die Onshore- als auch die Offshore-Windindustrie weiterhin hoch. Dabei sind die Erwartungen an den Offshore-Sektor, der sich noch einmal weitergehend von Onshore „absetzen“ kann, größer. Das Stimmungsbild bezüglich möglicher Einsparpotenziale durch neue Technologien liegt währenddessen mit etwa gleichbleibenden Werten weiterhin im mittleren bis hohen Bereich. Die Einsparpotenziale werden dabei, wie immer seit Beginn des WEtix, für Offshore deutlich höher eingeschätzt als für Onshore.

Die Coronakrise scheint der guten Stimmung in der Windbranche indes nur wenig anhaben zu können: Etwa 70 % der Befragten gehen davon aus, dass die Corona-Pandemie neutrale oder sogar positive bis sehr positive Auswirkungen auf die Windindustrie haben wird. Der Anteil der Befragten, die eine negative oder sehr negative Auswirkung befürchten, ist im Vergleich zum Herbst 2020 zurückgegangen.

Auch in Zukunft wird der WindEnergy trend:index halbjährig veröffentlicht: Eine deutliche Mehrheit der Befragten sprach sich für eine Beibehaltung der bisherigen Frequenz aus. Der nächste WETix wird somit im vierten Quartal 2021 durchgeführt.

WindEnergy Hamburg vom 27. - 30. September 2022

Alle zwei Jahre trifft sich eine der spannendsten Branchen auf dem weltweit führenden Networking-Hub der Windenergie: Auf der WindEnergy Hamburg im Herzen der pulsierenden Hansestadt präsentieren seit 2014 bis zu 1400 Aussteller aus 40 Ländern ihre Innovationen und Lösungen. Anlagenhersteller und Zulieferer entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Windenergie onshore und offshore geben einen umfassenden Marktüberblick. Die WindEnergy Hamburg präsentiert weltweit den größten verfügbaren Sourcing Pool für den Anlagenbau. Service-Anbieter, von der Planung und Projektierung, über Installation, Betrieb und Wartung, Vermarktung, Zertifizierung bis hin zur Finanzierung bieten ihre Expertise an. Begleitet wird die Expo von hochkarätig besetzten Konferenz-Sessions zu allen Schwerpunktthemen, die die Branche bewegen. Das Team der WindEnergy Hamburg gestaltet dieses Programm gemeinsam mit seinen Partnern, u.a. dem globalen Windenergieverband GWEC, dem europäischen Verband WindEurope, den nationalen Verbänden VDMA und BWE sowie führenden Medien und Ausstellern der Branche. Zur WEH22 vom 27. bis 30. September 2022 werden ein Großteil der Sessions kostenfrei auf sogenannten Opens Stages direkt in den Messehallen angeboten.

windenergy.com [linkedin](#) [twitter](#)

Dana Funck, Tel: +49 (0)40-3569-2442, dana.funck@hamburg-messe.de

Kontakt bei Fragen zu Inhalt, Auswertung und Methodik und wind:research:
Dirk Briese, Tel: +49 (0)421-43730-0, presse@windresearch.de

Über wind:research:

Das Marktforschungsinstitut wind:research liefert mit Marktstudien und Analysen sowie Gutachten bis hin zu M&A-Leistungen für die Windenergie detaillierte Ansätze zur Strategieentwicklung für Energieversorger, Projektentwickler, Betreiber, Hersteller von Komponenten und Anlagen sowie für Kommunen, Länder und Bund. Zudem bietet es wöchentliche Clippings zu einem weiten Themenspektrum, zum Beispiel auch Wasserstoff. Weitere Informationen: www.windresearch.de.

Zum WETix:

Der WindEnergy trend:index ist ein Stimmungsbarometer für die Branche, das von der WindEnergy Hamburg, Weltleitmesse für On- und Offshore-Windenergie, in Zusammenarbeit mit wind:research, dem führenden Marktforschungsinstitut für Windenergie, erstellt wird. Die Befragung fokussiert dabei die Untersuchung der Potenziale in der Windenergie im On- und Offshore-Bereich.

Zur Befragung:

Rund 40 % der Teilnehmer sind überwiegend im Onshore-Sektor aktiv, etwa ebenso viele fokussieren sich sowohl auf Onshore als auch Offshore. Knapp 16 % der Teilnehmer arbeiten nur im Offshore-Bereich. Im

Vergleich zur letzten Umfrage hat sich damit der Wert der Personen, die in der Offshore-Industrie oder sowohl On- und Offshore arbeiten, erhöht.

Fast die Hälfte der befragten Unternehmen ist im Bereich Betrieb und Wartung tätig. Außerdem betätigen sich rund 40 % an der Herstellung sowie Planung und Projektierung und über ein Fünftel an der Installation. Innerhalb der Herstellung liegen die Schwerpunkte insbesondere auf dem Bau von Turbinen und Rotorblättern sowie anderen Komponenten.

Etwa 70 % der Befragten konzentrieren sich auf den deutschen sowie auf den europäischen Markt. Jeweils deutlich über ein Drittel der Befragten ist zudem im asiatischen und nordamerikanischen Markt aktiv und über 20 % im Rest der Welt.

Wie auch im Rahmen der letzten Befragungen ist ein Drittel der Umfrageteilnehmer im Management tätig. Auf den nächsten Plätzen folgen Teilnehmer aus anderen Bereichen, Vertrieb, F&E und Design sowie Wartung und Instandhaltung.